

Pfd. mit Schloss G., BA. Neuburg a. D. Schw.) Domherren zu Eichstätt, Meister Heinrich Kaplan von St. Willibald daselbst und Friedrichs Vetter Herr Heinrich von Haimberch (= Haimburg D. G., BA. Neumarkt OP.) der alte. Besiegeltes Notariatsinstrument MRA. Eichstätt Amt Jettenhofen fasc. 1.

2) 1341 Dezember 20 (an sant Thomas abent). Rüdeger Pfarrer zu St. Walburg in Eichstätt und Ludwig Pfründner daselbst werden durch Meister Konrad Chorrichter zu Eichstätt, Herrn Hermann von Nordlingen (= Nördlingen) und Meister Heinrich Kapläne auf St. Willibalds Chor, Herrn Ulrich Vikar auf dem Dom zu Eichstätt und Meister Konrad von Rayn (wohl = Rain St. G., BA. Neuburg a. D. Schw.), 'oberkelner' zu Keysshein (= Kaisheim, ehemaliges Cistercienserkloster, Pfd. G., BA. Donauwörth Schw.) mit einander vertragen. Orig. Perg. MRA. Eichstätt Kloster St. Walburg fasc. 12.

3) 1342 Mai 31 (feria sexta proxima post festum corporis Christi que tunc fuit ultima dies mensis Maii) Eichstätt. Die Richter der Kurie von Eichstätt beurkunden auf Wunsch der Herren Hermann von Nördeling (= Nördlingen), 'Pesoldus¹ scriptor', 'magister Henricus' u. Bertold v. Eyndorff (= Aindorf D. G. Pittenbart BA. Traunstein OB.), Chorherren des Willibaldschores zu Eichstätt, eine Jahrtagsstiftung, welche der verstorbene Priester Konrad von Strubinga (= Straubing), Vikar der St. Veitskapelle zu Eichstätt², am genannten Chore gemacht hat. Kop. EBA. Kopialb. I des Chorstiftes St. Willibald Bl. 59^v

1) Das Anniversarienbuch des Chorstiftes St. Willibald (enthalten in dem Statutenbuche dieses Chorstiftes in EBA.; vgl. Schulte 84 f.) Bl. 8 verzeichnet zum 14. Juni 1357 den Tod eines Pesoldus notarius sextus possessor prime prebende (am Chorstifte St. Willibald, vgl. Schulte 42 u. 83 f.) tabellio; dagegen nennen unsere Urkk. n. 4 (Original!) und 9 unter den Kaplänen des St. Willibaldschores einen 'Perhtolt den schreiber' bzw. 'Pertoldus tabellio'. An allen 4 Stellen ist zweifellos die nämliche Persönlichkeit gemeint, und somit 'Pesoldus' in 'Pertoldus' zu verbessern, obwohl es auch einen bei E. Förstemann, Altdeutsches Namenbuch I², 1900 und bei A. Socin, Mittelhochdeutsches Namenbuch, 1903, nicht vertretenen Vornamen 'Pesoldus' bzw. 'Besoldus' gegeben zu haben scheint; vgl. das Anniversarienverzeichnis in einer Urk. des Eichstätter Domdekan's Heinrich von Hürnheim (= Hürnheim Pfd. G., BA. Nördlingen Schw.) d. 1353 Dezember 17 (in vigilia beati Wunnebaldis confessoris) Eichstätt, Orig. Perg. MRA. EH. fasc. 222. 2) Konrads Todestag, der auf den 15. Mai 1342 fällt (Anniversarienbuch des Chorstiftes St. Willibald Bl. 7; vgl. vorige Anm.), wird in Heinrichs des Tauben Chronik mit Stillschweigen übergangen.